

blau vor grau.



mit uns ans ziel.

1,5



0 KLIMAZIEL!

 ClimatePartner

blau vor grau.

Warum sollte ich die Umwelt schützen?

Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass die Umwelt geschützt werden muss, damit die Menschen ihr Leben, welches sie jetzt leben, nicht ändern müssen! Umwelt ist alles, was die Menschen umgibt, auf sie einwirkt und die generellen Lebensbedingungen beeinflusst. Im Folgenden werden euch drei sehr wichtige Gründe genannt, die erklären, wovor der Umweltschutz die Erde schützen kann. Weiteres kannst du auf der Seite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz nachlesen.

Der Schutz der Umwelt hat mehrere positive Auswirkungen wie:

1. Der Umweltschutz beugt Naturkatastrophen vor
2. Umweltschutz beschützt die Menschheit
3. Umweltschutz bedeutet auch Tierschutz

1. Die Wälder wandeln CO₂ in Sauerstoff um und sorgen somit für die Luft, die wir zum Atmen benötigen. Wälder fördern außerdem Niederschläge und sind für den Kreislauf des Wassers und damit unser Trinkwasser wichtig. Werden also Teile eines Waldes abgeholzt, verändert dies das Klima in den Regionen. Diese Klimaveränderungen können Naturkatastrophen wie Stürme und Überschwemmungen hervorrufen.

2. Wenn die Menschen Wert auf den Naturschutz legen, dann schützen sie damit das eigene Überleben. Fehlende Ressourcen, wie Trinkwasser, können schlimme Krisen und Streitigkeiten auslösen. Schon kleine Veränderungen in der Natur können verschiedenste Auswirkungen haben. Beispielsweise: Sollten die Bienen jemals aussterben, hat das schlimme Folgen. Ohne Bienen gäbe es starke Ernteaufälle, denn sie bestäuben 80% unserer Nutz- und Wildpflanzen. Das bedeutet, dass es keinen Honig, wenig Obst und Gemüse geben würde.

3. Neben der Umwelt und uns Menschen, können auch die Tiere unter dem Klimawandel leiden. Kühe, Schweine und viele andere Nutztiere werden in enge Käfige gesperrt und äußerst schlecht behandelt. Die Massentierhaltung gehört mit zu den Dingen, die heutzutage eigentlich nicht mehr erlaubt sein sollten. Dies ist aber nicht das einzige Beispiel, indem die Lebensart des Menschen in das Leben der Tiere eingreift. Wilden Tieren wird ihr Lebensraum genommen, indem beispielsweise die Tourismusbranche besondere Naturgebiete zu Resorts umwandelt. Auch durch das Abholzen von Waldflächen werden viele Ökosysteme zerstört.

Wie kann ich die Umwelt schützen?



Weniger Müll produzieren

Ihr könnt beim Einkaufen darauf achten, möglichst wenige Produkte zu kaufen, die beispielsweise in Plastik verpackt sind. Achtet auch darauf beim Einkaufen immer eine Tüte von Zuhause mitzunehmen und nicht jedes Mal eine neue zu kaufen. Und wenn ihr euren Müll entsorgt, dann trennt den Müll und werft ihn in die richtigen Mülleimer.



Materialien wiederverwenden

Achtet darauf Verpackungen und Materialien zu kaufen, welche ihr wiederverwenden könnt. Getränke könnt ihr zum Beispiel immer in Glasflaschen kaufen, sie danach auswaschen und weiterbenutzen. Vereinzelt findet ihr in großen Städten auch kleine Läden, bei denen ihr eure Lebensmittel in eigene, mitgebrachte Behälter abfüllen könnt, ohne eine Verpackung mit kaufen zu müssen. Achtet auch auf umweltfreundliche Verpackungsmaterialien.



Weniger konsumieren

Dieser Punkt trägt auch zu einer geringeren Produktion von Müll bei. Kauft wirklich nur das, was ihr auch wirklich braucht. So spart ihr zum einen Geld, und zum anderen Müll.



Wasser sparen

Vermeidet lange und zu heiße Duschen. Beim Einseifen kann das Wasser für kurze Zeit ausgestellt werden. Zudem solltet ihr auch nicht allzu oft baden gehen, da duschen deutlich weniger Wasser braucht. Ihr spart somit nicht nur Wasser, sondern auch Geld und schont zugleich die Umwelt.



Weniger Auto fahren

Dieser Tipp ist euch allen bestimmt klar. Kleine Strecken am besten zu Fuß gehen – das tut auch eurer Gesundheit gut. Nutzt gerne auch öfter die öffentlichen Verkehrsmittel für weitere Strecken. Bei schönem Wetter könnt ihr auch das Fahrrad mal wieder ausgepackt werden.



Strom sparen

Um Strom zu sparen könnt ihr beim Kauf von Lampen immer auf die LED-Technik oder Energiesparlampen zurückgreifen. Dann sollten technische Geräte, wie Fernseher nach dem Gebrauch abgeschaltet werden, denn sie verbrauchen auch im Standby-Modus weiterhin Strom. Auch beim Heizen könnt ihr Energie sparen. Stoßlüften verbraucht am wenigsten Energie und verhindert die Entstehung von Schimmel im Haus. Nutzt im Sommer auf jeden Fall das gute Wetter, um eurer frisch gewaschene Wäsche draußen aufzuhängen und lasst euren Trockner aus.



mit uns ans Ziel.

1,5°C KLIMAZIEL!

ClimatePartner

Wie lange brauchen bestimmte Produkte um sich zu zersetzen?

Pappbecher
100 Jahre braucht eine Pappbecher um sich zu zersetzen.

Plastikflasche
450 Jahre braucht eine Plastikflasche um sich zu zersetzen.

Tageszeitung
1/2 Jahre braucht eine Tageszeitung um sich zu zersetzen.

Plastiktüte
10 - 20 Jahre braucht eine Plastiktüte um sich zu zersetzen.

Dose
50 Jahre braucht eine Dose um sich zu zersetzen.

Angelschnur
600 Jahre braucht eine Angelschnur um sich zu zersetzen.

Socken
1 - 5 Jahre braucht eine Socke um sich zu zersetzen.

Wegwerfwindel
450 Jahre braucht eine Wegwerfwindel um sich zu zersetzen.

Wusstest du....

....,dass im Pazifik ein riesiger Müllstrudel rotiert?

Umweltverschmutzung ist eine große Gefahr für unsere Zukunft. Um Umweltsünden zu vermeiden. Von wegen frische Meeresbrise! Inzwischen sind unsere Weltmeere die größten Müllhalden der Erde. Zwischen Kalifornien und Hawaii treibt ein Müllteppich von der Größe Westeuropas. Sein Spitzname ist „Großer pazifischer Müllstrudel“. Enthalten ist vor allem eines: Plastik.

Und das ist ein Riesenproblem, denn Plastik kann nicht von Bakterien zersetzt werden. An der Meeresoberfläche kommen inzwischen auf ein Kilo Plankton sechs Kilo Plastik. Albatrosse und Möwen verhedern sich darin, Meeresschildkröten essen Plastiktüten, die sie für Quallen halten. Was man gegen den Müllstrudel tun kann? Recyceln Sie Ihren Müll und kaufen nur, was Sie wirklich brauchen!

....,dass das Eis in der Arktis immer mehr schmilzt?

Forscher haben herausgefunden, dass das so genannte „ewige Eis“ am Nordpol innerhalb eines Jahres um 720.000 Quadratkilometer zurückgegangen ist. Das ist eine Fläche doppelt so groß wie Deutschland! Die Wissenschaftler befürchten, dass dadurch der Treibhauseffekt verstärkt wird. Das weiße Eis reflektiert nämlich die Sonnenstrahlen. Schmilzt es stärker ab, bedeutet das einen verringerten Sonnenschutz für die Erde.

ClimatePartner

Wir unterstützen unsere Kunden, Ihre CO₂-Emissionen zu berechnen, zu senken und restliche Emissionen zu kompensieren. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, Produkte und ganze Firmen klimaneutral zu stellen.

Als führender Anbieter von Klimaschutzlösungen verbinden wir individuelle Beratung mit einer cloudbasierten Software, die auf dem Markt bislang einzigartig ist.

Unser Klimaneutral-Label garantiert Ihnen als Partner Transparenz und Glaubwürdigkeit: Über eine eindeutige ID-Nummer können Verbraucher nachvollziehen, welche Maßnahmen zur Emissionssenkung sie treffen, für welche Klimaschutzprojekte sie sich entschieden haben, und wie hoch die Menge an CO₂ ist, die sie kompensieren. Außerdem können sie weitere Informationen abrufen – z. B. die nachhaltigen Entwicklungsziele, die ein Projekt verfolgt.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es viele Gründe gibt um sich mit dem Umweltschutz auseinander zu setzen. Viele kleine Punkte, die ihr ganz einfach in euren Alltag einbringen könnt, würden etwas zum Umweltschutz beitragen. Wenn sich jeder von euch wenigstens ein bisschen an die genannten Tipps hält, kann man auch als einzelne Person schon einiges bewirken.